

**Verlag von Max Babenzien  
in Rathenow.**

[34365]

Soeben erschien:

**„Deutsche Frauen deutsche Treue**

oder

**Frau Burgemeistern von Rathenow.“**

Vaterländisches Drama

von

**Max Bittrich.**

Dieses Buch soll jeder Freund heimatlicher Geschichte lesen.

Das in dramatischer Form geschriebene **Hohelied deutscher Weibertreue** hat zum Hintergrunde die schwerste Zeit märkischer Vergangenheit.

Im Jahre 1675, nachdem Kurfürst Friedrich Wilhelm gegen die Franzosen nach der Pfalz gezogen war und die Schweden inzwischen im märkischen Lande „wie die Teufel gehauset“ hatten, kehrten die Kurfürstlichen plötzlich zurück und überrumpelten unter Anführung Derfflingers nämlich Rathenow.

In diese aufgeregte Zeit verlegt Max Bittrich sein packendes Bild von der **Standhaftigkeit und Treue eines deutschen Weibes, das für ihre Ehre in den Tod geht.**

Das Büchlein wird in den Kreisen deutscher Männer und Frauen allgemeines Interesse erregen.

Preis brosch. 1 M ord., 75 S no., 70 S bar und 11/10; kart. 1 M 25 S ord., 95 S no., 90 S bar und 11/10; in eleg. Geschenksband 2 M ord., 1 M 50 S no., 1 M 40 S bar.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Rathenow, 25. August 1892.

**Max Babenzien.**

**Massenabjaß durch Kolportieren.**

Verkauf aus dem Schaufenster durch auffallendes Ausstellen.

[34423]

Soeben erschien:

**Etliche, kräftige**

**Schnadahüpfers**

gewidmet und zum fleißigen Gebrauch in jeßiger Zeit empfohlen

Sr. Durchlaucht dem Fürsten Bismarck

von

**Otto Fleischmann.**

Nebst des Fürsten dankender Antwort.

Auf elegantem feinem Karton in 3 Farben (schwarz, weiß, rot).

Preis 20 S ord., 12 S netto bar.

Frei-Exemplare 11/10.

Witzige, scharf gesalzene, packende, treffende und schlagende Stachelverse, den Feinden unseres größten Staatsmannes eine bittere Pille, Neunundfünfzigster Jahrgang.

seinen Freunden ein Hochgenuß. Wie wohlthuend die Verse auf die Stimmung des Fürsten selbst wirkten, beweist am besten die lebenswürdige und schmeichelhafte Antwort an den Herrn Verfasser, welche in Faksimile auf einem besonderen Blatt beigelegt ist. Auf solche Weise muß man derartige Leute, welche den größten deutschen Staatsmann mit Kot bewerfen, behandeln, wie es in der Schlußstrafpe heißt:

„Du siehst, das Gelichter  
hat's allweil so gemacht,  
Drum allweil die Wichter  
Veracht' und verlacht.“

Bismarck-Freunde haben wir, wie die kürzlichen großartigen Huldigungen in Dresden, Wien, München, Jena u. beweisen, in ungezählten Tausenden. Es ist also bei dem niedrigen Preis und der feinen Ausstattung ein enormer Absatz zu erzielen und ein Risiko in der That ausgeschlossen.

Auf ein 10 S-Kreuzband gehen	12 Stück
„ „ 20 „ „ „	28 „
„ „ 30 „ „ „	60 „

inkl. Emballage.

Ein 5 Kilopaket faßt ca. 300 Stück inkl. Emb.

Auslieferung in Leipzig und hier.

Ihrer gef. umgehenden Bestellung gern gewärtig, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Kaiserslautern.

**J. J. Tascher's Buchhandlung**  
(A. Gerle).

[34457] Soeben erschien das

**vierte — fünfte — sechste Tausend**  
von:

**Wie Bismarck entlassen wurde!**

Nach authentischen Quellen.

1 M ord., 75 S à cond., 65 S bar.

= Freixemplare 7/6. =

Von dieser sensationellen Schrift haben einzelne Firmen bereits über **hundert Exemplare** abgesetzt.

Berlin S. W.

**Verlag Hugo Steinitz.**

[34393] Die Blätter für **Litter. Unterhaltung** schreiben in Nr. 33 vom 18. August 1892 über

Das

**religiöse Gemeinschaftsleben,**

ein Heilmittel für unsere sozialen Schäden

von

**G. Maisch.**

1 M 80 ord., 1 M 35 S no., 1 M 20 S bar und 7/6:

„Wenn doch solcher Bücher, gerade in unserer Zeit, mehr geschrieben würden. Wie heben sie sich vorteilhaft ab auf dem Hintergrunde des von der Halb- und Unbildung verübten und auf die Halb- und Unbildung berechneten Geschmieres über religiöse Fragen, das an der Tagesordnung ist und mit seinen leeren Schlagwörtern die Massen beherrscht. Und gerade weil hier so gesunde, schmackhafte Kost gereicht wird, darf der

Verfasser auch auf Zustimmung rechnen, wenn er in einem so gearteten religiösen Gemeinschaftsleben, wie er es fordert und wie er es, wenigstens nach einer Seite hin, der intellektuellen, geschicht und eindringlich geschildert hat, ein Heilmittel auch für die sozialen Schäden unseres Volks sieht.“

Leipzig.

Reinhold Werther.

**Hj. Möllers Univ.-Buchh. in Lund.**

[34489]

Heute erschien:

**Muri Vergiliani Recensio**

scripsit

**Th. O. Joh. Rönström,**

Oberlehrer an der Karolin. Kathedralschule in Lund.

gr. 8°. 60 S. 1 M 20 S. Nur fest!

Wir bitten zu verlangen!

Lund, August 1892.

**Hj. Möllers Univ.-Buchhandlung.**

**Künftig erscheinende Bücher.**

[34042] In Kürze erscheint:

Über die

**Praktische Ausbildung**

**der Ärzte**

in den Kliniken.

Von

**Professor Dr. A. Guttstadt.**

Preis 1 M.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, August 1892.

**Julius Springer.**

**Nur hier angezeigt!**

[34453]

Demnächst erscheint und wird nur auf Verlangen versandt:

**Christl. Klosterlektüre.**

Ein Beitrag

zur Kenntnis des geistigen Lebens im Mittelalter.

Von

**Dr. Fr. Koehler.**

2 M 50 S ord., 1 M 85 S netto.

Wichtig für Philologen, Historiker, Romanisten und Kirchenhistoriker, Bibliotheken u.

Ich bitte bei Bedarf zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Reval, 20. August 1892.

**Franz Kluge's Verlag.**